

VIELFALT

Nichts ist schmackhafter als ein Buttercup ...

Kürbisvielfalt für die Direktvermarktung – ein Bericht von Franziska Lerch und Michaela Arndorfer.



Vielheit beim Kamptal-Projekt

Buttercup, Hokkaido, Butternuss, Pumpoer ... Bei Kürbissen sticht auch dem Laien die Vielfalt ins Auge. Wo aber in bekannten und weniger bekannten Sorten die kleinen und großen Unterschiede im Geschmack sowie in der Nutzung und Kulturführung liegen, ist vor allem für Direktvermarktungs-Betriebe spannend zu testen. ARCHE NOAH und Bio-Gemüsebaubetriebe aus dem Kamptal und Umgebung haben gemeinsam 2017 Sortensichtungen zur Kürbisvielfalt durchgeführt. Die Betriebe waren dabei auf der Suche nach Kürbissorten mit schönen Formen oder Farben, eher in kleineren Fruchtgrößen, besonderem Geschmack und guter Lagerfähigkeit. Auch einige Hybridsorten wurden in den Sichtungen mitbeurteilt, denn wir wollten sehen, wie die samenfesten Sorten sich in Wuchs, Ertrag und Einheitlichkeit zu den Hybridsorten unterscheiden. Auch könnte eine Hybridsorte spannend sein, um mit ihr neue Vielfalt über Kreuzung zweier Sorten entstehen zu lassen.



Verkostung im Steirereck

Die Sortensichtungen wurden im Rahmen des Leaderprojektes „Gemüseraritäten aus dem Kamptal“ durchgeführt. Neben den Kürbissen wurden auch weitere, in der Direktvermarktung spannende Kulturen und Sorten zur Erweiterung saisonaler Gemüsevielfalt „beackert“ (siehe auch Magazin November 2017, Seite 16). Zu drei verschiedenen Themenschwerpunkten wurden schließlich Kürbis-Sichtungen durchgeführt.

GEMÜSERARITÄTEN
AUS DEM
kamptal



Infos Et Kontakt

Weitere Infos zum Projekt finden Sie auf unserer Website unter: www.arche-noah.at/kamptal

Franziska Lerch: franziska.lerch@arche-noah.at



Hokkaidosorten am Betrieb Mogg

Eine neue Hokkaidosorte (*Cucurbita maxima*) aus der biologischen Züchtung von der Firma De Bolster, welche einen buschigen Wuchs aufweist, schien für den Anbau und die Pflege für Betriebe spannend zu sein. Die Sorte heißt 'Amoro F1' und wurde mit anderen Hokkaidosorten bezüglich Wuchsform, Ertrag, Reifezeit und vor allem Geschmack und Lagerfähigkeit verglichen. Hier zwei interessante Sorten dieses Vergleichsanbaus im Portrait:



Amoro F1 – spannend im Wuchs

Wächst in den ersten Monaten sehr kompakt und buschig (wie Zucchini), später im Jahr bildet sich ein langer Seitentrieb. Durch den kompakten Wuchs können Pflegearbeiten, wie Unkraut hacken, länger in der Vegetationszeit durchgeführt werden, als bei langtriebigen Sorten. Früchte entwickeln sich nahe an der Pflanzenbasis und der Ertrag ist im Vergleich zu den anderen Sorten mit ca. 6 kg pro Pflanze am höchsten. Nachteil der Sorte: Geschmacklich leider wenig überzeugend. *Saatgutquelle: www.biosaatgut.eu*

Hokkaidoselektion Butolen – der Favorit

Langtriebiger Wuchs, frühe Reifezeit, große Früchte mit 11–18 cm Durchmesser. Guter Ertrag mit ca. 5 kg pro Pflanze, im Geschmack sehr fein und süß, mit angenehm bissfester Konsistenz. *Saatgutquelle: Biohof Butolen in Jaidhof (Butolen ist eine langjährige Selektion des Betriebsleiters Helmut Butolen.)*



Die Lagerfähigkeit wies bis Ende Jänner zwischen den Sorten noch keine großen Unterschiede auf. Ca. 2/3 der Früchte waren zu diesem Zeitpunkt noch gut vermarktbar.

Weitere Sorten des Vergleichsanbaus am Biohof Mogg: Solor (Rein-saat), Fictor (Bingenheim).



Bunte Kürbisvielfalt am Biohof Loidolt

Kleinfrüchtige, wohlschmeckende Kürbissorten, welche in ihrem Aussehen von den gängigen Marktsorten abweichen. Beurteilt wurden die agronomischen Eigenschaften sowie Kundenakzeptanz und Lagerfähigkeit von acht verschiedenen Sorten auf dem Biohof Loidolt im Waldviertel. Wir stellen Ihnen zwei interessante Sorten vor:

Angelique – die geschmackvolle Schöne

Diese Moschuskürbissorte (*Cucurbita moschata*) hatte in diesem einen Vergleichsjahr den besten Ertrag und eine Fruchtgröße von ca. 15 cm Durchmesser. Die Früchte sind sehr schön, cremefarben gerippt und haben ein leuchtend oranges Fruchtfleisch. Cremig in der Konsistenz, nussig-süß im Geschmack und die Schale ist eher fest. *Saatgutquelle: www.kcb-samen.ch*



Bon Bon – der Kürbis mit Mütze und Kastanienaroma

Fruchttyp Buttercup (*Cucurbita maxima*), mit ca. 12 cm Durchmesser und nettem Aussehen. Diese Sorte weist kleine Samenhöhlen und bräunlich-oranges Fruchtfleisch mit einer weichen, leicht mehligten Konsistenz auf. Im Geschmack ist dieser Kürbis süß und erinnert an Maroni. *Saatgutquelle: www.kcb-samen.ch*



Weitere Sorten am Biohof Loidolt im Vergleich: Hokkaidoselektion lagerfähig (Betrieb Butolen), Solor (Rein-saat), Golden Pumpkin (KCB Samen), Sunshine F1 (KCB Samen), Ludara Turkinija (ARCHE NOAH), Bananen Kürbis Rainbow (ARCHE NOAH).



Foto: Rüdiger Pies

Buttercup 'Reigel'

Die Spitzenreiter (nach Schulnoten):

KU116 Pompoen	1,4
KU211 Ludara Turkinija	1,5
KU133 Black Forest	1,8
KU153 Kürbis Bosnien	1,8
KU198 Bohemian	2,1

Winterkürbisse aus dem ARCHE NOAH Samenarchiv

Da die reguläre Kürbis-Vermehrung des Samenarchivs nur zehn Akzessionen pro Jahr erlaubt (Verkreuzungsgefahr!), haben wir 2016 eine größere Serie von Kürbissen einer Schnellsichtung unterzogen. Die Wahl fiel auf einige wenig dokumentierte Winterkürbisse (*Cucurbita maxima*): Herkünfte aus den USA und aus Mittel-Osteuropa. Neben Pflanzen- und Fruchtbeschreibungen, wurden die Früchte im Spätherbst roh und gedünstet verkostet. Überraschend war die große Spannweite an kulinarischen Qualitäten, wobei einige Kürbisse aus Mitteleuropa sehr ansprechend waren. Spitzenreiter waren Herkünfte aus der Sortengruppe „Kabocha/Buttercup“, die in den USA und Japan speziell auf geschmackliche Qualität selektiert werden. Die besten

Noten gab es für „Süße“, „Maronigeschmack“ und „cremige“ bzw. „mehlige“ Konsistenz.

Mehr zur Kürbissichtung des Samenarchivs inklusive Fotos unter: www.arche-noah.at/sortenerhaltung/samenarchiv/sortendaten.

Samen von ausgewählten Kürbissen gibt es im ARCHE NOAH Online-Shop: shop.arche-noah.at



Infos Et Kontakt

Michaela Arndorfer
michaela.arndorfer@arche-noah.at



Buttercupsorten am Betrieb Krautwerk

Buttercup (*Cucurbita maxima*) beschreibt einen Sortentyp von dunkelgrüner Fruchtfarbe, Fruchtgrößen 15–20 cm im Durchmesser und einer Mütze am Blütenende. Das Fruchtfleisch ist dunkelorange und besonders aromatisch, nussig und süß. Der Buttercup Kürbis wurde in den späten 1920er Jahren in der USA gezüchtet mit dem Ziel, eine besonders aromatische, leicht zu schälende Sorte für die Familienküche zu entwickeln. „Nichts ist besser als den ausgehöhlten Buttercup mit viel Butter gefüllt im Rohr zu braten und auszulöffeln.“ Wir haben verschiedene Buttercupsorten verglichen und auf Ertrag und Geschmack beurteilt. Zwei Sorten im Kurzportrait:



Reigel – klein aber fein

Die Sorte wird von ARCHE NOAH seit einigen Jahren gut gepflegt und selektiert, sie zeichnet sich durch einen eher kleinen Durchmesser von 10–15 cm aus. Die Früchte sind sehr wohlschmeckend, nussig und aromatisch. *Saatgutquelle: ARCHE NOAH Samenarchiv*

Pompoen – besonders im Aroma

Gesunde, wüchsige Pflanzen mit etwas größeren Früchten von ca. 20 cm Durchmesser, Fruchtfarbe in schönem leuchtendem Grün, bilden keine typische Mütze aus, überzeugt durch seine buttrige Konsistenz mit leichter Süße und einem ausgeprägten Maroni-Aroma. *Saatgutquelle: ARCHE NOAH Samenarchiv (ab 2019)*



Weitere Sorten beim Betrieb Krautwerk: Burgess (Dreschflegel), Bon Bon (KCB Samen), Emerald's Bush Buttercup (kurbis-company.de).

Saatgut
bestellen